



**Effizient.
Gesetzeskonform.
Voll integriert.**

ORBIS Integrated Billing –
Die Zukunft der Krankenhausabrechnung
in Österreich

01

Inhaltsverzeichnis

02 Einleitung

Die Zukunft der Krankenhausabrechnung in Österreich

03 ORBIS-Häuser gehen mit der Zukunft

Weiterentwicklung der Abrechnungsprozesse

04 Erlösmanagement im Überblick

Durchgängige Steuerung mit ORBIS IBIL

05 Dedalus in Österreich

Digitale Healthcare-Kompetenz aus der Region

06 Integrierte Prozessarchitektur

entlang der gesamten Patient Journey

08 Zukunftssichere Abrechnung aus einer Hand

Vollständig integriert, konsistent und österreichspezifisch

09 Warum ORBIS IBIL die richtige Wahl ist

Mehr Qualität, weniger Aufwand, maximale Zukunftssicherheit

10 Vertrauen, das trägt.

Was Anwender über ORBIS IBIL sagen

11 Österreichische Abrechnungsmodelle

IBIL deckt alles ab

12 Migration von IS-H zu IBIL

sicher, planbar, strukturiert

13 Praxisbeispiel aus Niederösterreich

Cluster-Rollout als Erfolgsmodell

14 Klare Schritte. Klare Ziele.

Die ORBIS-U-Abrechnungsroadmap

15 Kurz, präzise und auf den Punkt gebracht

Abrechnung neu gedacht

16 Von der Information zum Austausch

Gemeinsam bringen wir die Abrechnung auf das nächste Level

02

Einleitung

Die Zukunft der Krankenhausabrechnung in Österreich

Die **Rahmenbedingungen** im österreichischen Gesundheitswesen **verändern sich** spürbar, und damit auch die Anforderungen an die Abrechnungssysteme.

Krankenanstalten sehen sich einer zunehmenden Komplexität gegenüber: neue Leistungsmodelle, erweiterte Dokumentations- und Prüfpflichten, LKF stationär und ambulant, DVP, Sonderklasse, WAHonline sowie zusätzliche Abrechnungswege mit in- und ausländischen Versicherungen. Parallel dazu erschweren personelle Engpässe die Aufrechterhaltung stabiler Prozesse.

Mit der **Abkündigung von SAP IS-H** entsteht zusätzlicher Handlungsdruck: Jahrzehntelang gewachsene Abläufe verlieren ihre technische Basis und müssen auf eine zukunftsfähige Plattform überführt werden, wobei Risiken für Abrechnungssicherheit, Transparenz und Datenqualität ausgeschlossen werden müssen. Gleichzeitig verfolgen Marktteilnehmer unterschiedliche Strategien. Während einige versuchen, bestehende Strukturen zu imitieren oder punktuell fortzuführen, setzen andere auf proprietäre Insellösungen.

Dedalus verfolgt einen klaren, technologieorientierten und langfristig tragfähigen Ansatz: Wir **entwickeln, betreiben** und **warten** unsere Abrechnungssysteme, einschließlich ORBIS IBIL, **vollständig selbst**. Sie sind spezifisch auf die österreichischen Anforderungen ausgerichtet und gewährleisten Stabilität sowie Anpassungsfähigkeit gegenüber künftigen gesetzlichen, regulatorischen oder technischen Änderungen. Krankenanstalten haben damit die Chance, ihre Abrechnungsprozesse strategisch neu auszurichten.

Moderne Systeme müssen nicht nur **funktional überzeugen**, sondern auch das **Personal entlasten**, Routinetätigkeiten **automatisieren** und transparente, **durchgängige Prozessketten** ermöglichen.

Dedalus begleitet österreichische Krankenanstalten seit Jahrzehnten bei Transformations- und Digitalisierungsprojekten und ist ein **verlässlicher Partner** für eine zukunftssichere und integrierte Abrechnungslandschaft.

03

ORBIS-Häuser gehen mit der Zukunft

Weiterentwicklung der Abrechnungsprozesse

Krankenanstalten in Österreich, die **ORBIS** bereits einsetzen, verfügen über ein **stabiles und etabliertes Fundament**. Zentrale Module wie PAS, TNL und die LKF-Kodierung sind seit vielen Jahren produktiv im Einsatz. Die Abkündigung von SAP IS-H hat für diese Häuser daher keine unmittelbaren Auswirkungen, bestehende Prozesse bleiben erhalten.

LKF ist ein in Österreich entwickeltes und seit 1997 bewährtes Finanzierungsmodell, das durch ORBIS heute vollständig unterstützt wird: von der Aufnahme, Verlegung und Entlassung über das Auftrags- und Leistungsmanagement bis hin zur ICD-10-Kodierung, MEL-Erfassung und automatischen Bepunktung.

Die nächsten Entwicklungsschritte verbinden eine technologische Modernisierung mit den **Praxiserfahrungen** der letzten Jahre, dadurch werden **bestehende Funktionen sinnvoll erweitert**. Auch der Datenaustausch, die

Abrechnung und die Honorarverteilung werden künftig direkt im System durchgeführt. So entsteht eine **durchgängige Prozesskette** ohne zusätzliche Dritt- oder Einzelsysteme.

Für die buchhaltärische Weiterverarbeitung stehen **produktive Schnittstellen** zu SAP-FI und SAP-CO zur Verfügung, die eine reibungslose Anbindung an bestehende Buchhaltungs- und Controllinglandschaften sicherstellen.

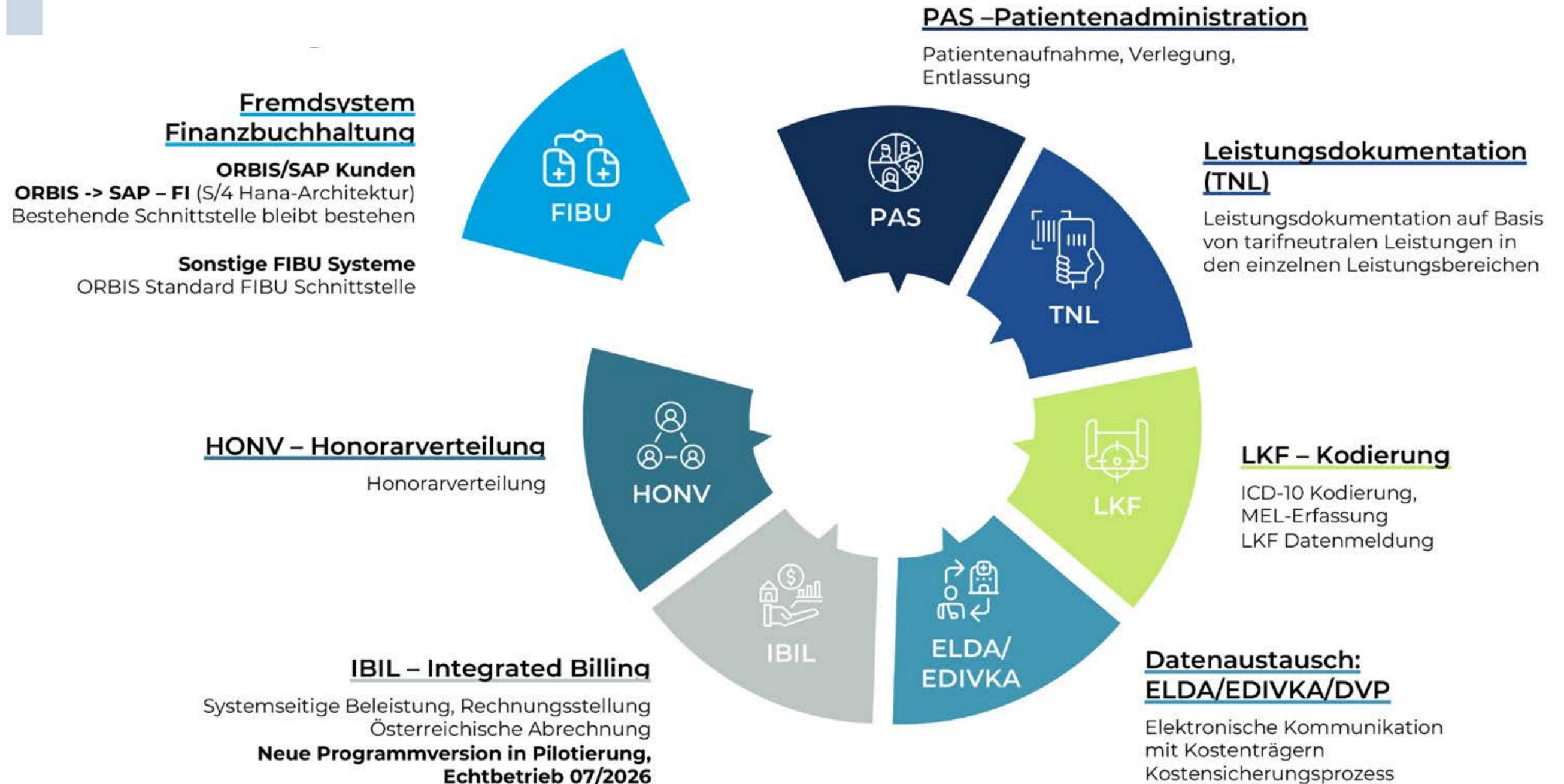
Ihre Vorteile:

- **Durchgängige Prozesskette:** Scoring, Abrechnung und Honorarverteilung in einem System.
- **Reduzierte Schnittstellenabhängigkeit:** weniger externe Systeme, geringeres Fehler- und Wartungsrisiko.
- **Nahtlose SAP-Integration:** SAP-FI/CO-Anbindung ohne zusätzliche Anpassungen.
- **Zukunftssicherheit:** Alle abrechnungsrelevanten Schritte sind konsistent, regelkonform und vollständig in ORBIS abgebildet.

04

Erlösmanagement im Überblick

Durchgängige Steuerung mit ORBIS IBIL



05

Dedalus in Österreich Digitale Healthcare-Kompetenz aus der Region

Dank lokaler Expertenteams, modernster Technologieplattformen und langjähriger Erfahrung in den Bereichen Abrechnung und Klinikmanagement zählt Dedalus zu den führenden Anbietern von Krankenhausinformationssystemen in Österreich.

Warum Dedalus?

- Über **20 Jahre** Abrechnungserfahrung
- **Massendatenerprobte** Plattformen
- **Lokale Produktentwicklung** in Österreich
- **Marktführende** ORBIS-Technologie
- **Nahtlose Integration** in klinische Prozesse
- **Verlässlicher Partner** für Migration und Langzeitbetrieb

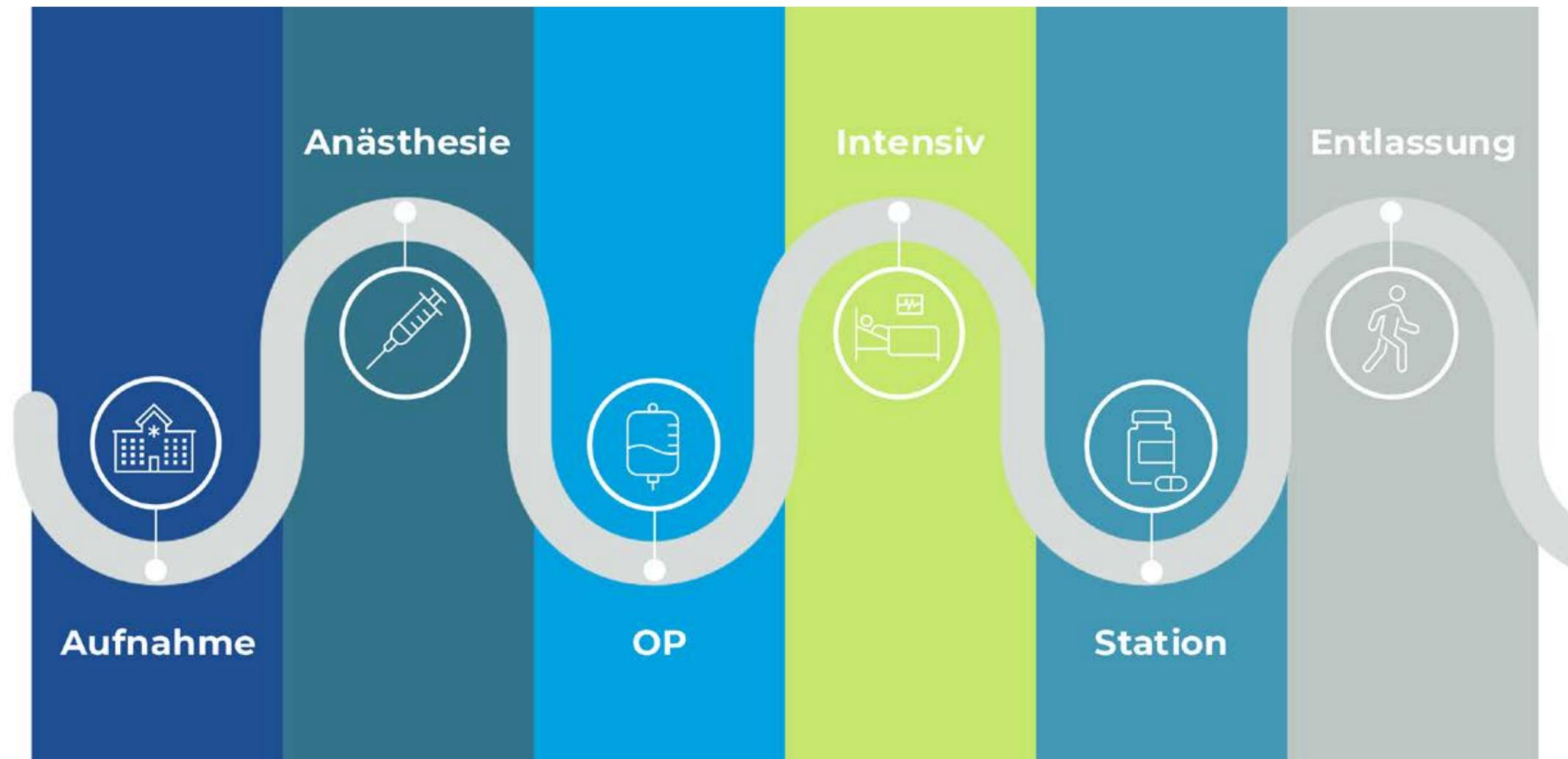
Wir kennen die österreichische Gesundheitslandschaft und entwickeln Lösungen dafür.



06

Integrierte Prozessarchitektur entlang der gesamten Patient Journey

Ein **integrierter Ansatz** stellt sicher, dass alle relevanten Informationen entlang der Patient Journey, von der Aufnahme bis zur Abrechnung, konsistent, aktuell und direkt an der Quelle erfasst werden. Dadurch entsteht eine vollständig digitale Prozesskette **ohne Medienbrüche** oder **doppelte Datenerfassung**.



07

Integrierte Prozessarchitektur

entlang der gesamten Patient Journey

Schnittstellenbasierte Modelle stoßen hier schnell an ihre Grenzen: Komplexe Prozesslogiken lassen sich nur eingeschränkt abbilden und ihre permanente Erweiterung und Pflege ist aufwändig, fehleranfällig sowie kostenintensiv.

Zudem arbeiten viele Systeme mit unterschiedlichen Datenstrukturen, was zu Inkonsistenzen, Informationsverlusten und einem steigenden Wartungsaufwand führt.

In integrierten Systemen fließen Leistungen aus der klinischen Dokumentation, wie Operationszeiten, Anästhesieangaben oder Schnitt- und Nahtzeiten, automatisch und **ohne zusätzliche Schnittstellen** in die Abrechnung ein.

Dies erhöht die **Datenqualität**, verbessert die Abrechnungsgenauigkeit und gewährleistet einen **durchgängigen Informationsfluss über alle Prozessstufen** hinweg.

Mit **ORBIS IBIL** steht Krankenhäusern eine Lösung zur Verfügung, die diese Integration konsequent umsetzt. Alle abrechnungsrelevanten Schritte sind systemisch verbunden, regelkonform abgebildet und technisch konsistent innerhalb einer Plattform verankert.

Der Mehrwert für die Häuser sind **stabile Prozesse**, geringere administrative Aufwände und **mehr Zeit** für die Versorgung der Patientinnen und Patienten.

08

Zukunftssichere Abrechnung aus einer Hand

Vollständig integriert, konsistent und österreichspezifisch

ORBIS Integrated Billing (IBIL) ist eine neue, **moderne** und **vollständig in die ORBIS-Welt integrierte** Abrechnungslösung.

Sie verbindet klinische Workflows, Stammdaten, Kodierung, Kostensicherung und Abrechnung in einem einzigen System, wodurch Medienbrüche und redundante Datenhaltung vermieden werden.

IBIL baut auf über **20 Jahren Erfahrung** in der stationären und ambulanten Abrechnung in Österreich auf. Die Lösungen von Dedalus werden seit 2005 kontinuierlich weiterentwickelt und sind durch etablierte Mechanismen wie ELDA und EDIVKA geprägt. Diese stehen bis heute für eine **transparente, rechtssichere und effiziente Kommunikation mit Kostenträgern**.

Dieses Know-how bildet die Grundlage für die neue Generation einer integrierten, technologisch zukunftsfähigen Abrechnungsplattform.



Warum ORBIS IBIL die richtige Wahl ist

Mehr Qualität, weniger Aufwand, maximale Zukunftssicherheit

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Komplett in ORBIS integriert:** alle abrechnungsrelevanten Informationen laufen systemisch zusammen, inklusive medizinischer Dokumentation.
- **IBIL bildet sämtliche österreichischen Modelle ab:** stationär, ambulant, Sonderklasse, DVP, WAHonline u. v. m.
- **Zukunftssicherer Ersatz für SAP IS-H** mit nahtloser Anbindung an SAP-FI.
- **Standardisiert, aber flexibel:** kundenindividuell konfigurierbar und durch technische Berater kurzfristig parametrierbar – ohne Release-Wartezeiten.
- **Skalierbar** als Basis für langfristige Weiterentwicklung.
- **Automatisierte Workflows, Prüfregelein und Prozessketten** bereiten Abrechnungen vor oder erstellen sie vollständig. Auch komplexe Szenarien werden sicher abgebildet, der Fokus verschiebt sich auf anspruchsvolle Fälle.

- Die **integrierte Kostensicherung** (ELDA/EDIVKA) ermöglicht eine digitale, verlässliche Kommunikation mit Kostenträgern.
- **Durchgängiger Datenfluss** ohne Schnittstellenprobleme sorgt für höhere Datenqualität und weniger Aufwand.

Erfahrungsbasiert entwickelt, vereint IBIL zwei Jahrzehnte österreichisches Abrechnungswissen mit moderner Technologie, und unterstützt Krankenanstalten dabei, die Herausforderungen von morgen schon heute sicher zu meistern.

Vertrauen, das trägt.

Was Anwender über ORBIS IBIL sagen

Krankenanstalten entscheiden sich aus einem klaren Grund für ORBIS IBIL: Die Lösung vereint **langjährige Abrechnungserfahrung** mit einer **modernen, integrierten Architektur**, die sich auch in komplexen Szenarien bewährt. **IBIL denkt im Prozess mit**, das System erkennt Abhängigkeiten, prüft automatisch auf Vollständigkeit und führt Anwenderinnen und Anwender sicher durch jeden Abrechnungsschritt.

Die einheitliche ORBIS-Plattform schafft **Stabilität**, erleichtert die Migration und ermöglicht eine **transparente, nachvollziehbare Abwicklung** aller abrechnungsrelevanten Prozesse. Wie sich diese Stärken im Alltag auswirken, zeigen Stimmen aus diesen Krankenanstalten:

Pilotkunde Österreich - Brigitte Trenker, Geschäftsführerin Medalp

„Die Medalp Sportkliniken erneuern ihr Krankenhausinformationssystem. Ein wichtiger Teil der Funktionalität ist ein funktionierendes Abrechnungssystem im österreichischen Umfeld. Die Medalp hat komplexe Anforderungen an das Abrechnungssystem und wir erwarten uns, dass wir sämtliche Vorgaben mit dem Abrechnungsmodul IBIL-Österreich abbilden

können. Unterstützung finden wir hier bei den Beratern der Firma Dedalus, die uns mit großem Engagement servizieren, damit alle unsere Anforderungen gelöst werden können.“

Lea Rietkötter, Universitätsklinik Münster

„Wesentliche Vorteile sind für uns die Flexibilität in der Parametrierung und die Kombinationsmöglichkeit mit der strukturierten Leistungserfassung und dem Regelwerk, um Abrechnungsprozesse optimal zu unterstützen und durch Automatismen die Effizienz deutlich zu steigern. Aus der jahrelangen Zusammenarbeit mit Dedalus hat sich nun auch eine Entwicklungspartnerschaft entwickelt, um durch den Einsatz von KI weitere Potenziale zu heben und den händischen Aufwand sowohl in der klinikseitigen Dokumentation als auch der Abrechnung zu minimieren.“

H. Küblbeck, Abrechnungskordinatorin amb. Abrechnung, Klinikum Dritter Orden München

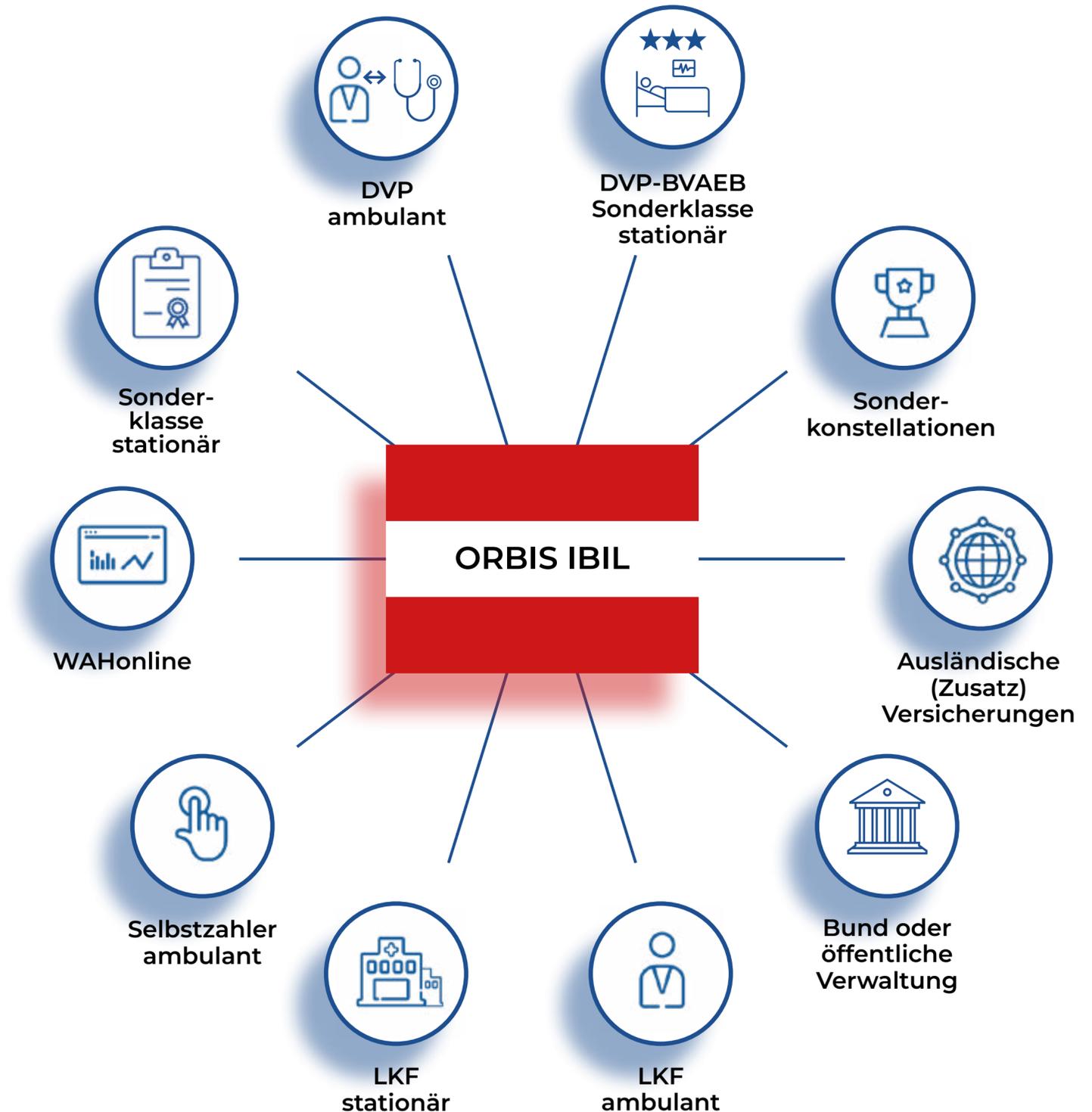
„Das Klinikum Dritter Orden, München startete 2018 mit dem ambulanten und 2020 mit dem stationären Abrechnungsworkflow. Durch ORBIS-IBIL konnte die Privatabrechnung vom Drittanbieter zurück ins Haus geholt werden. Die weitgehende Automatisierung vieler Prozessschritte führte zu einer erheblichen Zeitersparnis und Prozessvereinfachung“.

Österreichische Abrechnungsmodelle

IBIL deckt alles ab

Mit IBIL können Sie sämtliche österreichischen Abrechnungsmodelle **zentral, standardisiert** und vollständig **regelkonform** abbilden, ganz ohne Zusatztools und ohne Workarounds.

Alle abrechnungsrelevanten Informationen fließen systemisch zusammen und werden einheitlich verarbeitet. Das Ergebnis: weniger Komplexität, höhere Datenqualität und ein **durchgängiger, revisionssicherer Prozess** von der Leistungserfassung bis zur finalen Abrechnung.



12

Migration von IS-H zu IBIL

sicher, planbar, strukturiert

Der **Umstieg** von SAP IS-H auf ORBIS IBIL ist **kein Risiko**, sondern ein klar strukturiertes Transformationsprojekt, das Dedalus seit Jahren erfolgreich mit österreichischen Häusern umsetzt. Ausgangspunkt sind eine **detaillierte Analyse** der bestehenden Prozesse, eine **Bewertung** und ein **Mapping der relevanten Altdaten**. Im nächsten Schritt werden **Stammdaten harmonisiert** und die **technischen Grundlagen** für eine stabile Abrechnungsumgebung geschaffen.

Die Einführung von IBIL erfolgt **schrittweise** und **clusterorientiert**. Gemeinsam mit Projektteams und Power Usern entsteht zunächst eine Basiskonfiguration, in der alle Abrechnungsarten grundsätzlich verfügbar sind; für jeden Standort wird darauf aufbauend eine **individuelle Ausprägung** erstellt. Diese Basiskonfiguration dient als Blaupause für weitere Einrichtungen, sodass in den nächsten Rollouts nur noch **gezieltes Finetuning** notwendig ist. Erste Pilotstandorte starten den Prozess, und die

gewonnenen Erfahrungen fließen direkt in die Migration größerer Cluster ein.

Kliniken, die ohnehin einen Systemwechsel vollziehen, können direkt mit der Inbetriebnahmephase und IBIL starten. Weitere Kliniken folgen in einem zweiten Cluster und profitieren so von den bereits gesammelten Erkenntnissen.

Vor jeder Inbetriebnahme werden reale Abrechnungsszenarien inklusive der SAP-FI/CO-Anbindung **intensiv getestet**. Erst wenn alle Schritte stabil funktionieren, erfolgt der Go-Live. Dedalus begleitet diesen Übergang eng, sichert einen **reibungslosen Start** und unterstützt die Kliniken auch danach mit kontinuierlicher Weiterentwicklung und einer langfristig zukunftsfähigen Abrechnungsplattform.

Praxisbeispiel aus Tirol

Cluster-Rollout als Erfolgsmodell

Der MedAlp-Klinikverbund befindet sich mitten in der Einführung von IBIL, eingebettet in eine laufende Digitalisierungsinitiative. Besonders wertvoll: Die Häuser verfügen über **sehr unterschiedlich ausgeprägte Abrechnungsverträge** mit ihren Kostenübernehmern. Damit zeigt MedAlp, wie IBIL auch in heterogenen Rahmenbedingungen erfolgreich umgesetzt werden kann.

Der Rollout folgte einem klar strukturierten Cluster-Ansatz, der Häuser thematisch und organisatorisch gruppiert und so eine planbare, risikoarme Umsetzung ermöglicht.

Der Implementierungsansatz im Überblick:

- **Clusterbildung** der Kliniken entlang von Versorgungsstrukturen
- **Rollout in Wellen**, abgestimmt auf Betriebsprozesse und Ressourcen

- **Standardisierte Templates** für Stammdaten, Abrechnungskonfiguration und Regelwerke
- **Multidisziplinäre Projektteams** aus Dedalus, Klinikorganisation und externen Partnern
- **Iterative Qualitätssicherung** und durchgängiges Monitoring

Das Ergebnis:

Die Einführung befindet sich aktuell im produktiven Ausbau. Die ersten Betriebswochen zeigen eine **stabile Prozessabwicklung** und deutlich **mehr Transparenz** in den Abläufen. Gleichzeitig entsteht schrittweise eine harmonisierte Abrechnungslandschaft über die Standorte hinweg.

Der clusterbasierte Ansatz hat sich damit bereits als **effiziente, skalierbare und risikoarme Vorgehensweise** bewährt, mit weiterhin laufender Optimierung.

Klare Schritte. Klare Ziele.

Die ORBIS-U-Abrechnungsroadmap

Dedalus entwickelt IBIL mit klar definierten Meilensteinen innerhalb der ORBIS-U-Architektur kontinuierlich weiter.

Die Roadmap zeigt, wie zentrale Abrechnungsprozesse **schrittweise modernisiert, automatisiert** und in ein zukunftsfähiges Plattformmodell überführt werden.

2025

ORBIS U Umstellung: Abrechnungsliste

Ermittlung abrechenbarer Fälle und Weiterbearbeitung im ORBIS-U-Abrechnungsworkflow als erster produktiver Migrations-schritt.

2026

Abrechnungsautomatisierung und Kostenvoranschlag: systemgestützte Durchführung des Abrechnungsprozesses bis zu definierten Prozessschritten (z. B. Rechnungsvorschlag) sowie Erfassung von Kostenvoranschlägen für angefragte Leistungen.

2027

ORBIS U Umstellung:

Fakturierungsmanagement
Umfassende Unterstützung des gesamten Rechnungsprozesses: Fallprüfungen, Vorschläge, Freigaben, Rechnungserstellung, Druck, Rechnungsnachrichten und Buchungen.

2028

Leistungserfassung – Erfassung von Entgeltpositionen pro Fall bzw. Kostenübernehmer direkt in ORBIS U.

15

Kurz, präzise und auf den Punkt gebracht
Abrechnung neu gedacht

ORBIS IBIL vereint **stabile Abrechnungsprozesse, höchste Datenqualität** und **volle Transparenz** in einem **durchgängigen System**. Automatisierung reduziert Aufwand und beschleunigt den Zahlungseingang – auch in komplexen Fällen. Krankenanstalten profitieren von einer **sicheren Migration, kurzen Anpassungszyklen** und einer Lösung, die sich **nachhaltig weiterentwickelt**.



16

Von der Information zum Austausch

Gemeinsam bringen wir die Abrechnung auf das nächste Level

Bereit, Ihr Abrechnungssystem zukunftssicher aufzustellen?

Ob **Erstgespräch**, **vertiefende Prozessanalyse** oder **individuelle Live-Demo** – wir stellen Ihnen die passenden Informationen bereit und bringen die richtigen Expertinnen und Experten an einen Tisch.

Ihre Möglichkeiten:

- unverbindliches Beratungsgespräch
- individuelle Systemdemo
- Austausch zu Migrationsstrategie und Projektvorgehen



Ihr Ansprechpartner:

Stefan Skrobanek

Vertriebsleiter Österreich
Geschäftsführer

stefan.skrobanek@dedalus.com

mobil: +43 66 43 51 04 32

